

# AM 14. MÄRZ NAUHEIM GRÜNER MACHEN!



**ZUKUNFT MACHEN  
WIR ZUSAMMEN**

[gruene-nauheim.de](http://gruene-nauheim.de)

# Kommunalwahlprogramm

für die Gemeinde Nauheim von Bündnis 90/DIE GRÜNEN



## Präambel

Nauheim ist unser Zuhause, deshalb ist es uns so wichtig.

Wir wollen den Menschen in Nauheim die besten Voraussetzungen für ein glückliches, verantwortungsbewusstes und selbstbestimmtes Leben bieten.

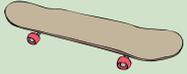
Gleichzeitig legen wir hohen Wert auf den Schutz unserer Natur und unserer Umwelt.

Der Klimawandel stellt auch uns vor große Herausforderungen.

Eine lebenswerte und intakte Umwelt ist unser Kapital für die Zukunft.

Eine ökologisch verantwortungsvolle Lebensweise macht uns reicher.

Dies gilt für Umweltbelange genauso wie für Architektur, Freizeit, Ernährung und vieles mehr.



## Kinder & Jugendliche

In Nauheim wird Jugendbeteiligung gelebt und das ist auch gut so. Wir setzen uns dafür ein, dass das Nauheimer Kinder- und Jugendparlament finanziell gut ausgestattet und handlungsfähig ist, denn das macht den Unterschied zu anderen Kommunen. Für uns ist es selbstverständlich, dass nicht zuerst an der Kinder- und Jugendförderung gespart werden darf, denn sie hat für uns einen hohen Stellenwert und darf nicht ins Ziel von massiven Einsparungen geraten. Jugendliche brauchen außerdem Platz zur Entfaltung, um ungestört beisammen sein zu können. Eine Schaffung neuer und der Erhalt und Ausbau der jetzigen Freizeitflächen haben daher einen hohen Stellenwert, um für ein angenehmes Miteinander in Nauheim zu sorgen. Kinder und Jugendliche brauchen besonderen Schutz und eine besondere Förderung, um sich entfalten zu können. Wir wollen die besten Rahmenbedingungen schaffen, damit Familien gut und gerne in Nauheim leben und lernen können.



## Kindergärten & Schule

Jeder Mensch hat das Recht auf Bildung. Sie ist die Grundlage für eine erfolgreiche politische, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung. Wir setzen uns für Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit ein.

Das fängt schon bei den Kleinsten an: Hier müssen genügend qualitativ hochwertige Krippen- und Kitaplätze zur Verfügung gestellt werden. Wir werden uns auch weiterhin dafür einsetzen, dass die Krippen- und Kitagebühren unter den jetzigen Voraussetzungen nicht mehr erhöht werden, ohne dabei die Qualitätsstandards zu senken.

Bildungsgerechtigkeit braucht Ganztagschulen und eine optimale Förderung für alle Kinder. Mit dem Neubau unserer Nauheimer Grundschule gehen wir einen großen Schritt in die richtige Richtung. Aber auch sichere Schulwege mit sichtbaren Markierungen, zusätzliche Fahrten des Schulbusses und frühkindliche Verkehrserziehung gehören dazu.



## Politik

Wir wünschen uns, dass Politik nicht mehr im Hinterzimmer gemacht wird. Wir wollen Beteiligung und Transparenz in politischen Entscheidungen stärken. Je wichtiger politische Entscheidungen sind, desto mehr müssen die Bürger\*innen auf dem Weg dorthin mit geeigneten Mitteln mit einbezogen werden.



## Finanzen

Die aktuelle Krise stellt uns vor eine noch nie da gewesene Herausforderung, die nicht nur für uns persönlich, sondern auch für unser Umfeld und natürlich auch für unsere Gemeinde noch weitreichende Folgen haben wird. Derzeit kann niemand gesichert sagen, wie sich die Entwicklung auf die Gemeindefinanzen auswirken wird. Wir sehen Nauheim aber in seiner grundsätzlichen Struktur so aufgestellt, auch diesen Auswirkungen gut begegnen zu können. Einbrüche in der Gewerbesteuer sind auch in Nauheim nicht ausgeschlossen, wirken sich allerdings nicht gleichermaßen negativ aus wie in anderen Kommunen, die in diesem Bereich ihre größten Einnahmepositionen generieren. Einbrüche in der Einkommenssteuer werden auch an Nauheim nicht vorbeigehen, sind aber in der Erwartung von geringerer Auswirkung und am Ende der Krise schneller wieder auszugleichen. Wir stehen im Kreis vor neuen Herausforderungen im Bildungsbereich, die dazu führen werden, dass der Anteil der Schulumlage steigt, während die Kreisumlage stagniert. Wir werden darauf drängen, dass die zu erwartenden Be- und Entlastungen sich gegenseitig ausgleichen. Wir erwarten, dass Bund und Land Unternehmen, Institutionen, Vereine und Kommunen in und nach der Krise mit Konjunkturprogrammen unterstützen. Auf diese Erwartungen dürfen wir uns aber nicht alleine stützen. Wir müssen mit eigenen Ideen und kreativen Ansätzen den Blick auf uns selbst richten und aus uns selbst heraus aktiv werden. Unser oberstes Ziel ist es, die Lebensqualität in Nauheim zu erhalten und gleichzeitig etwaige Defizite auf ein Minimum zu begrenzen.



## Ehrenamt

Es gibt viele Menschen, die sich ehrenamtlich oder in Vereinen engagieren. Es ist an der Zeit, diesen Menschen etwas zurückzugeben. Die Arbeit der Vereine, der Feuerwehr, des Roten Kreuzes, der DLRG und aller weiteren ehrenamtlichen Tätigkeiten kann nicht hoch genug geschätzt werden, da diese nicht als selbstverständlich anzusehen ist. Aus diesem Grunde halten wir die Förderung dieser Arbeit für wichtig.



## Blühendes Nauheim

In Nauheim mit seinen Gärten, blühenden Balkonen und Grünanlagen haben bereits erstaunlich viele Arten ein Zuhause. Trotzdem gibt es auch hier noch eine Menge zu tun. In manchen Vorgärten hat ein tristes Grau Einzug gehalten, das zwar pflegeleicht scheint, aber Gift für Insekten und Vögel ist. Wir wünschen uns, dass diese Vorgärten renaturiert werden und die Eigentümer\*innen Unterstützung erhalten. Ohne Verbote, sondern auf freiwilliger Basis. Deswegen halten wir es für wichtig, in der Gemeinde eine Anlaufstelle zu bilden, die fachliche Unterstützung für eine naturnahe Gestaltung von Gärten, Vorgärten, Fassaden- und Dachbegrünungen etc. anbietet. Solartechnik, Energiesparen, Regenwassernutzung, Kraft-Wärme-Kopplung, Wärmedämmung etc. sind wichtige Themen, die bei Neu- und Umbauten von zentraler Bedeutung sind. Auf Landes- und Bundesebene gibt es viele Förderprogramme, die die Kosten für private Bauherr\*innen minimieren können. Deswegen sollte eine Bauberatungsstelle in der Verwaltung installiert werden, die bei der Energieberatung ansetzt, z.B. Wassersparen, Photovoltaik, Solarthermie, Dach- bzw. Fassadenbegrünung etc. Zusammen mit den örtlichen Gewerbetreibenden könnte zusätzlich ein Informationsportal zu diesem Thema eingerichtet werden.



## Feldwege

Eine immer intensivere Landwirtschaft hinterlässt an unseren Feldwegen sichtbare Spuren. Gerade bei anhaltenden Regenperioden zeigen sich starke Schäden an Feldwegen, Felldrainen und Seitenstreifen. Durch eine teilweise sehr starke Verschmutzung ist eine gefahrlose Nutzung der Feldwege für Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen auf einzelnen Abschnitten nicht mehr möglich. Da es sich bei Feldwegen oft um regionale und überregionale Rad- und/oder Wanderwege handelt, müssen auch diese Gruppen berücksichtigt werden. Darüber hinaus wird mit der fortschreitenden Bearbeitung und dem Umpflügen von Wegrainen der Lebensraum vieler Insekten vernichtet. Sowohl für die Landwirtschaft als auch für Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen muss eine gefahrlose Nutzung der Feldwege gewährleistet sein. Aus diesem Grund halten wir es für wichtig, ein verständliches und allgemeingültiges Reglement, das die Interessen aller Nutzer betrachtet, zu schaffen.



## Baumschutz

Bäume tragen zur Erhaltung und nachhaltigen Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen bei, indem sie schädliche Einwirkungen, insbesondere Luftverunreinigungen und Lärm abwehren, Lebensräume für Tiere darstellen und zudem noch einen artenreichen Gehölzbestand sichern. Diese Bäume zu pflegen und langfristig zu erhalten ist eine wichtige Aufgabe und dazu bedarf es oft eines rechtlichen Instruments wie des Baumschutzkatasters. Denn nur dadurch kann nachhaltig das wahllose und unkontrollierte Abholzen von Bäumen verhindert werden, was Mensch und Tier zugleich schadet.



## Naherholung

Gerade in diesen Zeiten zeigt sich, wie wichtig Frei- und Grünflächen, Naherholungsgebiete, Wald und Flur für uns sind. Die Menschen halten sich immer mehr im Freien auf, doch es mangelt an Sitzgelegenheiten, Unterständen oder schlicht und einfach an Abfalleimern oder Hundebutel-Stationen. Der veränderten Situation muss Rechnung getragen werden und den Menschen Möglichkeiten zum angenehmen Aufenthalt im Freien geschaffen werden. Generell sollte dem Bürgerservice wieder mehr Platz eingeräumt werden.



## Landschaftsschutz

Geschützte Landschaftsgebiete wie der Seichböhl sind keine abgeschotteten Inseln. Verschwinden Vögel und Insekten in der Landschaft drum herum, so bleibt dies auch dort nicht folgenlos. Es mangelt an einem guten Management, das die umgebende Landschaft betrachtet und vernetzt. Damit können Naturschutzmaßnahmen und Naturschutzrecht über Gemeindegrenzen hinweg umgesetzt werden. Aus diesen Gründen halten wir den Beitritt zum Landschaftspflegeverband für sehr wichtig. Landschaftspflegeverbände sind elementare Säulen zur Umsetzung der hessischen Biodiversitätsstrategie. Das Land Hessen unterstützt die Verbände mit einer finanziellen Förderung von 1,9 Millionen Euro seit 2017 und im Rahmen der Umsetzung der neuen Förderrichtlinie steigen die Fördermittel auf 2,7 Millionen Euro in 2021. Die Landschaftspflegeverbände zeigen uns, dass durch eine enge Zusammenarbeit von Vertreter\*innen aus Naturschutz, Landwirtschaft und Kommunen der Erhalt und die Schaffung naturnaher Lebensräume maßgeblich vorangetrieben werden kann. Naturschutz geht uns alle an, denn nur, wenn wir unsere Umwelt bewahren, schaffen wir eine für uns alle lebenswerte Zukunft. Leider haben die anderen Fraktionen mehrheitlich den Beitritt zum Landschaftspflegeverband und damit auch die damit verbundene finanzielle Förderung abgelehnt.



## Biologische Vielfalt

Nauheim ist umgeben von Wäldern, geschützten Landschaftsteilen, landwirtschaftlich genutzten Flächen, Wegrainen und Grünflächen. Diese Bausteine bilden das Netz unserer Umwelt und die Biodiversität, die noch längst nicht vollständig erforscht ist. Unübersehbar aber ist, dass die Biodiversität rapide abnimmt. Knoten um Knoten im Netz wird zerstört – Vögel und Insekten sterben. Wo Felder immer monotoner werden, jede Unebenheit planiert und Feldwege und Hecken umgepflügt werden, schrumpfen die Lebensräume von Tieren und Pflanzen. Wir wünschen uns eine Landwirtschaft, die im Einklang mit der Natur arbeitet. Das Anlegen von Blühwiesen, Ackerrandstreifen und Hecken sollte gefördert werden. Pestizide und Insektizide, die Schädlinge treffen sollen, aber tatsächlich weiträumig Wildkräuter und Insekten vernichten, sollten ganz von unseren Äckern verschwinden.



## Unser Wald

Es braucht generell mehr Platz, an dem Natur noch Natur sein darf. Dazu gehören auch unsere Wälder, die zukünftig ohne Bewirtschaftung sich selber überlassen werden sollten. So haben auch Siebenschläfer & Co. eine Überlebenschance. Die schlimmen Stürme der vergangenen beiden Jahre haben uns gezeigt, wie wichtig unser Wald für uns ist. Unser Wald ist kein „Nutzwald“ oder Wirtschaftsfaktor. Er ist wichtig für uns, unsere Gesundheit und die nächsten Generationen. Deswegen halten wir es für wichtig, unseren Wald wieder zu einem naturnahen Wald werden zu lassen.



## Nachverdichtung

In Hessen wurden in den letzten Jahren 2,8 bis 3 Hektar Fläche pro Tag „verbraucht“. Dabei gehören Böden zu den komplexesten Ökosystemen überhaupt. Einmal bebaut, sind sie unwiederbringlich zerstört. Leider ist eine Trendwende nicht in Sicht, trotz des im Landesentwicklungsplan festgelegten Ziel eines „Netto-Null-Verbrauchs“. Unser Ziel ist es, neuen Flächenversiegelungen entgegen zu wirken, denn auch der Flächenverbrauch vernichtet Lebensräume. Pflanzen verbreiten sich anhand von Vernetzungsstrukturen wie Wegrainen, Hecken oder gewachsenen Waldrändern. Werden diese zerschnitten oder Blumenwiesen zubetoniert, schwindet der Lebensraum von Pflanzen und Tieren. Landwirtschaftlich genutzter Boden ist Garant für die Sicherung unserer Ernährung, darüber hinaus filtert er Schadstoffe aus Niederschlägen und sichert unser Grundwasser. Das bedeutet nicht, dass nicht mehr gebaut werden soll, sondern, dass anders gebaut werden muss. Artenschutz muss konsequent bei der Planung von Neu- und Umbauten berücksichtigt werden. Die (Wieder-) Vernetzung von Biotopen muss vorantrieben werden. Das gilt auch und gerade für die zukünftige Bebauung des neuen Gewerbegebietes. Innerhalb der Siedlungs- und Verkehrsfläche ist ein Teil der Böden durch darauf errichtete Gebäude versiegelt. Auch unbebaute Flächen – wie Freiflächen, Betriebsflächen, Verkehrs- oder auch Erholungsflächen – sind teilweise mit Beton, Pflastersteinen oder wassergebundenen Decken befestigt und damit ganz oder teilweise versiegelt. Dies hat unter anderem negative Auswirkungen auf den Wasserhaushalt, das Mikroklima, die natürliche Bodenfruchtbarkeit etc. Wir möchten diese versiegelten Flächen reduzieren durch die Förderung des Einsatzes von z. B. versickerungsfähigen Steinen, durch intelligente Nachverdichtung oder durch eine Förderung des Rückbaus bereits bestehender versiegelter Flächen. Bei Neubauten sollte eine Flächenversiegelung soweit als möglich auf ein Minimum reduziert werden. Durch eine Leerstands-Datenbank könnten geeignete Objekte schneller identifiziert und neue Versiegelungsflächen vermieden werden. Landwirtschaftliche Vorrangflächen müssen unter besonderen Schutz gestellt werden.

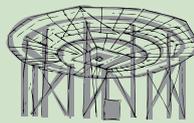


## Gewerbe

In Nauheim gibt es ein breitgefächertes Gewerbeangebot. Von Industrie- über Handwerks- bis zu Handels- und Einzelhandelsbetrieben, Dienstleistungsbetrieben, Banken, Versicherungen und Gaststätten bietet Nauheim alles, was zur Versorgung notwendig ist. Wir wünschen uns schnelle und unkomplizierte Unterstützung für alle Gewerbetreibenden, gerade in schwierigen Zeiten.

### Mit Ihnen zusammen...

... möchten wir unser Nauheim in den kommenden Jahren schöner und lebenswerter machen. Deswegen bitten wir um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme für die Kommunalwahl am 14. März.



## Verkehrslärm & Luftverschmutzung

Nauheim liegt verkehrsgünstig zwischen Autobahn, Bahnlinie und Flughafen. Das hat trotz einiger Vorteile jedoch direkte Auswirkungen auf die Lebensqualität und Gesundheit der hier lebenden Menschen. Wir werden weiterhin daran arbeiten, bestehende Belastungen durch Lärm und Luftverschmutzung zu verringern und ein echtes Nachtflugverbot durchzusetzen.



## Mobilität

Für uns ist Mobilität mehr als Auto fahren. Immer mehr Menschen entscheiden sich für öffentliche Verkehrsmittel oder nutzen das wendige, sparsame Fahrrad. Man kommt oft schneller und preiswerter ans Ziel und spart sich Staus und die Parkplatzsuche. Insbesondere mit dem Radfahren tut man obendrein noch etwas für seine Gesundheit. Dazu kommt: Radverkehr verursacht weder Luftverschmutzung noch Lärm. Mehr Radverkehr bedeutet nicht nur höhere Lebensqualität, sondern ist auch ein wichtiger Baustein in einem intelligenten Verkehrsmix. Auf gut ausgebauten Radwegen in Kombination mit einem funktionierenden ÖPNV kommt man vom Dorf in die Stadt, von Zuhause zur Arbeit besser und schneller voran als mit dem Auto. Deswegen halten wir den Ausbau von vorhandenen und den Neubau von Radwegen sowie einen besseren ÖPNV für wichtig.



## Barrierefreiheit

Erste barrierefreie Bushaltestellen und ein Aufzug im Rathaus sind erste Schritte in Richtung Barrierefreiheit, jedoch liegt immer noch ein weiter Weg vor uns. Gerade bei den Geh- und Überwegen könnte durch einfache Maßnahmen wie abgesenkte, visuell kontrastierende Bordsteine an Überquerungshilfen, taktile Bodenleitsysteme etc. eine Verbesserung der Barrierefreiheit unserer Gemeinde erreicht werden. Wir wollen mit unserer Politik dafür sorgen, dass Menschen mit Einschränkungen im Alltag nicht mehr auf Barrieren treffen.



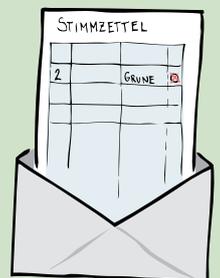
## Historischer Ortskern

Nauheim ist ein Ort, in dem Jung und Alt gerne leben. Wir haben einen beschaulichen historischen Ortskern und wir möchten, dass dieser auch in Zukunft so erhalten bleibt. Für ganz Nauheim wünschen wir uns für zukünftige Errichtungen von Neubauten, dass sie sich harmonisch in die Umgebung einfügen. Deswegen halten wir eine Gestaltungssatzung, in der wir solche Dinge festlegen können, für wichtig.

### GRÜN ist: Rücksichtnahme

Jetzt Briefwahl beantragen und bis 14. März Abstand halten.

Und so geht das mit der Briefwahl: [briefwahl.gruene-nauheim.de](http://briefwahl.gruene-nauheim.de)



# Wir übernehmen Verantwortung für unsere Gemeinde



**Gabi Killian**

Kaufm. Leitung im  
familiengeführten  
Handwerksbetrieb  
Jahrgang 1962  
Listenplatz 1

„Nauheim ist unser Zuhause. Deshalb liegt es uns so am Herzen. Mit unseren grünen Ideen möchten wir Nauheim noch ein bisschen schöner, grüner und lebenswerter machen. Damit wir alle jetzt und in Zukunft gut und gerne hier leben.“



**Marco Müller**

freigestellter  
Betriebsratsvorsitzender  
Jahrgang 1978  
Listenplatz 2

„Auch in Zukunft will ich mich und unsere Grünen Ideen in der Gemeindevertretung einbringen. Ich freue mich, dass wir soviel engagierte Menschen finden konnten und auch immer noch finden, für die Nauheim mehr ist als ein Wohnort. Ein Ort zum Zusammenleben!“



**Stefanie Hackler-Siesenop**

Dipl. Ing. (FH)  
Architektur  
Jahrgang 1978  
Listenplatz 3

„Ich setze mich für die Sicherung eines lebenswerten Umfeldes ein, in dem wir zuhause sind. Die Verfolgung gemeinsamer, nachhaltiger Ziele müssen insbesondere für nachfolgende Generationen im Blick behalten werden. Dabei bringe ich meine beruflichen und ehrenamtlichen Erfahrungen im Bereich Architektur|Bau und Brandschutz mit ein.“



**Matthias Roth**

Projektmitarbeiter  
Jahrgang 1988  
Listenplatz 10

„Queere Menschen brauchen in jeder Kommune im Kreis Groß-Gerau Schutzräume und Beratungsangebote. Ebenso braucht es in den kommunalen Verwaltungen mehr Fachwissen und Sensibilität für LSBT\*IQ Lebensweisen.“



**Silke Diesel**

Angestellte im  
öffentlichen Dienst  
Jahrgang 1971  
Listenplatz 11

„Erweiterung und Neubau von Radwegen und Verbesserung der ÖPNV. Sensibilisierung für eine ökologische und verantwortungsvolle Lebensweise.“



**Mathias Purr**

Gymnasiallehrer  
Jahrgang 1979  
Listenplatz 12

„Ich stehe dafür, dass in Nauheim das Bildungsangebot vielfältiger wird (z. B. Bücherei, Instrumentalunterricht oder künstlerische Angebote), Kinderbetreuung bezahlbar bleibt und kulturelle Veranstaltungen wieder einen größeren Stellenwert einnehmen.“



**Lars Nitschke**

Student,  
Studentische  
Hilfskraft  
Jahrgang 1997  
Listenplatz 4

„Ich stehe für eine Politik die nicht in Schubladen denkt. Eine Politik für alle Menschen. Ich kämpfe für eine freie, vielfältige, offene, diskriminierungsfreie und tolerante Gesellschaft, in der ein\*e Jede\*r die gleichen Chancen gewährt bekommt. Danach richtet sich mein politisches Handeln aus.“



**Swenja Gesemann**

Bankkauffrau  
Jahrgang 1977  
Listenplatz 5

„Ich möchte mich für ein soziales und gerechtes Nauheim einsetzen, d.h. bezahlbares Wohnen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Erhalt/ Ausbau der Sport- und Freizeitangebote. Außerdem ist mir die Förderung eines ökologisch nachhaltigen Nauheims sehr wichtig: Schutz der Naherholungsgebiete, Ausbau des Radwegenetzes und der öffentlichen Verkehrsmittel, Renaturierung.“



**Elmar Jason Lütge**

Angestellter  
Jahrgang 1967  
Listenplatz 6

„Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, den Verkehr und die Landwirtschaft umweltschonend und nachhaltig zu gestalten. Dafür möchte ich mich in und für Nauheim einsetzen.“



**Petra Meya**

Angestellte  
Jahrgang 1956  
Listenplatz 13

„Soziale Gerechtigkeit, Kampf gegen den Klimawandel, gesunde Ernährung. Mehr wir statt nur ich.“



**Stefan Krug**

Kalkulation und  
Bauleitung im  
Garten- und  
Landschaftsbau  
Jahrgang 1965  
Listenplatz 14

„Vernünftigerer und transparenterer Umgang mit den Nauheim zur Verfügung stehenden Geldmitteln, damit solche Geldverschwendung wie beim aktuellen Kita Neubau zukünftig unterbleibt.“



**Caroline Stöppler**

Im Unruhestand  
Jahrgang 1953  
Listenplatz 15

„Grünes aktiv mitgestalten: wie bei der Pandemie gibt es exponentielles Wachstum auch im Verbrauch von Ressourcen. Daher in Nauheim Naherholungsgebiete erhalten, Renaturierung unterstützen. Weitere Flächenversiegelungen vermeiden. Mehrgenerationen-Projekte unterstützen und realisieren. Mehr Barrierefreiheit - auch im sozialen Umfeld für ein besseres Miteinander.“



**Silvia Best**

kaufmännische  
Angestellte  
Jahrgang 1960  
Listenplatz 7

„Es gibt so vieles und es hängt alles zusammen. Mir ist vor allem Klimaschutz wichtig und dass Nauheim das Klimabündnis effektiv nutzt. Natürlich auch Bildung, soziale Gerechtigkeit, stabile Finanzen und faire Wirtschaft. Meine Erfahrung im Gemeindevorstand bestätigt, dass überparteiliche Zusammenarbeit funktioniert und wichtig ist, das möchte ich auch weiter unterstützen.“



**Michael Brandmüller**

Dipl. Ing. Nach-  
richtentechnik,  
Lösungsdesign  
Jahrgang 1959  
Listenplatz 8

„Für mich steht die Ökologie in Wald und Feld im Vordergrund. Am Beispiel des Pestizideinsatzes und dem drastischen Insektensterben sehen wir das Ungleichgewicht in unserer Natur, das es maßvoll zu regulieren gilt. Dies steht auch für unseren Energiekonsum, der mit alternativer Energiegewinnung und -nutzung deutlich nachhaltiger werden muss.“



**Klaus Fischer**

Technischer  
Einkäufer  
Jahrgang 1960  
Listenplatz 9

„Solide Finanzen verbunden mit nachhaltigen Lösungen für weitere Generationen. Ein attraktives Nauheim für Jung und Alt“



**Svenja Müller**

Biotechnikerin  
und Studentin BA  
Bildungswissen-  
schaft  
Jahrgang 1979  
Listenplatz 17

„Kinder sind unsere Gegenwart und wir müssen für ihre Zukunft sorgen. Wir müssen ihnen das Werkzeug an die Hand geben gute Entscheidungen zu treffen. Gute Bildung!“



**Walter Astheimer**

Erster Kreisbeige-  
ordneter des Krei-  
ses Groß Gerau  
Jahrgang 1950  
Listenplatz 18

„Ökologie und Nachhaltigkeit sind Eckpfeiler meiner Politik. Das meint auch: mehr Demokratie, Teilhabe, Gleichberechtigung, Vielfalt. Umwelt hat immer auch mit sozialer Verantwortung zu tun. Ich finde es wichtig, die Grüne Politik in Nauheim zu unterstützen, damit auch hier noch mehr eine sozial gerechtere ökologisch ausge-  
richtete Politik umgesetzt wird.“



**Reinhard Seiler**

Simulator  
Techniker in Rente  
Jahrgang 1952  
Listenplatz 19

„Ich setze mich für den Schutz unserer Natur und Umwelt ein, damit Nauheim auch im Zeichen des Klimawandels bewohnbar bleibt. Themen wie Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, Stärkung des ÖPNV als praktische & umweltfreundliche Alternative und ein Seniorengerechtes Wohnumfeld in Nauheim sind mir wichtig.“



# #SpaziergangMitMehrwert:

Die Gemeinde Nauheim hat eine Fläche von 1377 ha, davon sind 555 ha bewaldet. 22 ha sind Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche, 305 ha Siedlungs- und Verkehrsfläche. Die längste Ausdehnung der Gemeinde beträgt zwischen Trebur und Mörfelden-Walldorf ca. 8 km. Einmal um die Siedlungsfläche von Nauheim herum sind es knapp 9 km, so dass ein Spaziergang drumherum schon mindestens 1,5 Stunden dauert. Von der „Neuen Ortsmitte“ zum Hegbachsee sind es 1,2 km Luftlinie, zwischen Grundschule und Bahnhof nur 670 m. Nehmt Euch doch mal diese Karte zur Hand und versucht alle Punkte zu „begehen“, die wir hier verzeichnet haben. Wir verbinden dies Samstags da-

mit, Nauheim ein wenig sauberer zu machen. Spaziergang mit Mehrwert eben. Schließt Euch uns an und macht jeweils ab 10:00 Uhr mit. Doch es gibt noch viele andere Dinge zu entdecken: den alten Ortskern von Nauheim, das Musikerviertel oder die „Neubau“gebiete jenseits der Rüsselsheimer-Straße. Oder aber das Naherholungsgebiet am Hegbachsee, den Nauheimer Wald oder den Seichböhl. Ihr könntet Euch beispielsweise bei #DasInternetSchönerMachen beteiligen. Postet ein Bild Eures Lieblingsorts auf einem Social-Media-Kanal Eurer Wahl oder unserer Facebook-Seite. Nähere Infos zu Wettbewerben und Ähnlichem dann jeweils auf Internetseite und Social Media.

## Landschaftsschutz

Der Seichböhl von Nauheim ist geschützter Landschaftsbestandteil und Heimat geschützter Arten. Wir wollen mehr Schutz für den Seichböhl und die anderen Schutzgebiete Nauheims. Wir sagen auch deshalb JA zum Landschaftspflegeverband.

## Gewerbe

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. Wir setzen uns ein für eine schnelle und unkomplizierte Unterstützung der Nauheimer Gewerbetreibenden.

## Politik

Politik trifft Entscheidungen, die uns alle betreffen. Diese Entscheidungen dürfen nicht hinter verschlossenen Türen getroffen werden. Wir setzen uns ein für echte Transparenz und Bürgerbeteiligung.

## Finanzen

Finanzielle Rahmenbedingungen setzen uns Grenzen. Wir wollen die Lebensqualität erhalten und verbessern. Dabei werden wir Defizite vermeiden und neue Schulden auf ein Minimum reduzieren.

## Kinder & Jugendliche

Die Coronakrise fordert uns alle. Insbesondere schränkt sie aber Kinder und Jugendliche in ihrem Bewegungsdrang ein. Wir wollen ihnen mehr Raum geben und neue Plätze öffnen.

## Verkehrslärm & Luftverschmutzung

Nauheim liegt in der verdichteten Region Hessens und ist eingeschlossen von verkehrsreichen Verbindungsstrecken. Wir setzen uns ein für mehr Lebensqualität und weniger Verkehrslärm. Wir wollen immer noch ein echtes Nachtflugverbot von 22:00 bis 6:00 Uhr.

## Nachverdichtung

Nauheim ist zu 100 Prozent siedlungsbeschränkt. Wir setzen uns dafür ein, Flächen optimal zu nutzen. Wir wollen intelligent bauen und nicht einfach Flächen zu-betonieren.

## Kindergärten & Schule

Kinder sind unsere Zukunft. Wir stehen für eine optimale Betreuung und Bildung der jüngsten Bürger\*innen.

## Barrierefreiheit

Barrieren beginnen im Kopf und enden an der Bordsteinkante. Wir setzen uns ein für echte Barrierefreiheit und Inklusion.

## Blühendes Nauheim

Ein versiegelter Boden kann seine Aufgaben nicht mehr erfüllen. Wir wollen Menschen unterstützen und fördern, wenn sie ihre Gärten naturnah gestalten.

## Mobilität

Die Zukunft der Mobilität liegt in intelligenter Vernetzung der verschiedenen Verkehrsträger. Wir setzen uns ein für einen intelligenten Verkehrsmix und bessere Vernetzung von ÖPNV, individuellem Kraft- und Radverkehr.

## Baumschutz

Nauheim hat viele bekannte Naturdenkmäler, wie z.B. den Kastanienbaum am Friedrich-Ebert-Platz. Wir wollen besondere Bäume im Ortsbereich schützen und setzen uns für ein echtes digitales Baumkataster und eine Baumsatzung ein.

## Historischer Ortskern

Nauheim hat viele schöne Ecken und verborgene Plätze. Wir wollen das Ortsbild erhalten und Fehlentwicklungen zukünftig vermeiden. Wir setzen uns ein für eine Gestaltungssatzung in Nauheim.

## Ehrenamt

Ehrenamt ist Ehrensache. Wir wollen mehr Förderung und Würdigung des Ehrenamts.

## Feldweg

Wege sind für alle da. Feldwege und Feldraine wollen wir erhalten und schützen.

## Biologische Vielfalt

Von Biodiversität profitieren wir alle. Wir wollen echte Blühstreifen und Feldraine in Nauheim fördern und ausdehnen. Der Einsatz von Pestiziden und Insektiziden muss auf ein Minimum reduziert und natürliche Alternativen müssen gefördert werden.

## Naherholung

Wir Nauheimer sind auch draußen zu Hause. Wir wollen mehr Plätze zum Aufenthalt und zur Bewegung im Freien.

## Unser Wald

Unser Wald ist Teil der grünen Lunge des Rhein-Main-Gebiets und wichtiger Sauerstoffspender. Wir wollen unseren Wald für die zukünftigen Generationen erhalten!

